

# Endodontie für erfolgreichen Zahnerhalt bis ins hohe Alter

Die Endodontie befindet sich weiter auf Erfolgskurs: Heute steht dem Zahnarzt ein großes Arsenal an Instrumenten zur Verfügung, um die bakterielle Infektion von Wurzelkanälen zu behandeln. Als zentrale Hilfsmittel bei der Visualisierung des meist sehr kleinen Arbeitsfeldes gehören heute Lupenbrillen mit optimierter LED-Beleuchtung oder – bei höheren Ansprüchen – Dentalmikroskope zur Standardausrüstung des endodontisch tätigen Zahnarztes. Moderne bildgebende Verfahren erlauben überdies die genaue Kenntnis der Wurzelkanalanatomie und schaffen die Voraussetzung für eine gezielte und umfassende Therapie. Die langfristige und nachhaltige Zahnerhaltung aufgrund endodontischer Maßnahmen kommt daher in immer stärkerem Maß auch unserer alternden Gesellschaft zugute.

Die moderne Endodontie ist mittlerweile fest ins Therapiespektrum vieler Allgemein Zahnärzte integriert und umfasst dort die manuelle oder maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, effiziente Spülverfahren bei der Desinfektion sowie moderne Instrumente und Materialien zur dreidimensionalen Obturation. Auch Kronen-Wurzel-frakturierte Frontzähne sind dank fortschrittlicher Wurzelstiftsysteme endodontisch therapierbar. Die Anwendung hochentwickelter Diagnose- und Behandlungsregime erlauben dem Praktiker heute die Aufbereitung und Desinfektion aller vorhandenen Wurzelkanäle bis in den Apex hinein.

Insbesondere maschinell-rotierende Feilensysteme haben zu diesem Fortschritt beigetragen: Komplett, aus nur wenigen Feilen bestehende Systeme bieten dem Behandler heute ein zuverlässiges Instrumentarium. Die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit rotierenden beziehungsweise reziprokerotierenden Instrumenten stellt sich immer mehr als Alternative zur Handaufbereitung dar. Moderne Nickel-Titan-Legierungen sorgen dabei für eine äußerst hohe Bruchsicherheit. Zunehmend kommen heute NiTi-Feilensysteme für den Einmalgebrauch zum Einsatz, die in 90 Prozent der Patientenfälle die Aufbereitung mit nur einer

Feile ermöglichen. Leistungsfähige, elektronisch gesteuerte Antriebseinheiten mit optional reziproker Bewegung und Drehmomentkontrolle sorgen dabei für einen nahezu frakturlosen Einsatz der Maschinenfeilen.

Moderne, zum Teil ultraschallbasierte oder hydrodynamische Verfahren gewährleisten inzwischen die chemisch-mechanische Desinfektion des Wurzelkanals. Sie sorgen für die sichere Reduktion der Keimzahlen auch in Seitenkanälen. Für die anschließende bakterien-dichte, dreidimensionale Obturation stehen neben Sealer-Adhäsiven und -Zementen auf Kompositbasis auch moderne thermoplastische Guttaperchasysteme zur vertikalen Kondensation zur Verfügung. Diese fließ- und stopffähigen Materialien erlauben die sichere Abfüllung selbst komplexer Kanalstrukturen. Als besonders herausfordernde Arbeitsgebiete in der Endodontie gelten die Revision von Wurzelkanälen oder die Resektion von Wurzelspitzen. Hierfür stehen dem Endospezialisten minimalinvasive mikrochirurgische Konzepte bis hin zur Behandlung komplexer endoparodontaler Läsionen zur Verfügung. Das Material der Wahl für die dabei verwendeten Feilen ist Nickel-Titan. Es versteht sich von selbst, dass die Eingriffe mindestens unter Zuhilfenahme einer Lupenbrille mit Licht erfolgen, für den Spezialisten ist ein OP-Mikroskop eine so ent-

scheidende Unterstützung, dass niemand darauf verzichten möchte. Denn diese Hilfsmittel leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer hohen Ergebnissicherheit.

Dank der intensiven Kooperation vieler Endodontie-Experten mit Unternehmen der Dentalindustrie sind inzwischen ausgereifte Diagnoseverfahren entstanden, mit deren Einsatz Läsionen des Wurzelkanals besser erfasst und anschließend therapiert werden können. Beispielsweise gestatten moderne bildgebende Verfahren die exakte Visualisierung komplexer mehrwurzeliger Kanäle bis in feinste oder obliterierte Bereiche hinein. Ebenso ermöglichen sie sowohl eine Endometrie bis hin zum Apex als auch die exakte Kontrolle der Feilenposition während der Aufbereitung. Das digitale Röntgen, die digitale Volumetomografie (DVT) sowie die Computertomografie (CT) sind in der hochspezialisierten Endodontie unverzichtbar. Die hiermit erhaltenen Diagnosen können außerdem zur zeitsparenden Online-Dokumentation des Behandlungsverlaufs verwendet und gespeichert werden.

Doch auch in anderen Bereichen der Endodontie zeichnet sich technologischer Fortschritt ab. Die klassische Bestimmung der Arbeitslänge geschieht meist röntgenologisch; alternativ können heute moderne elektrometrische Messmethoden – ohne zusätzliche Strahlenbelastung – eingesetzt werden. ◀

## Einfach schnell

Wenn optimale LED-Lichtwellen auf dentale Kunststoffe treffen, dann ist das EyeVolution. Wenn Polymerisations-Rekorde gebrochen werden, mit kaltem Licht und sehr effizient, dann ist das EyeVolution. Wenn begehrenswertes Design und der Blick durch ein lichtgefiltertes Auge faszinieren, dann ist das EyeVolution. Das neue Lichtpolymerisationssystem von Dreve hat Premiere auf der IDS 2013 und ist ab April beim autorisierten Fachhändler erhältlich.

Dreve Dentamid GmbH  
Tel.: 02303 8807-40  
[www.dreve.com/dentamid](http://www.dreve.com/dentamid)



IDS: Halle 10.2, Stand T030/U031



# DAS BESTE

ist, wenn Sie von Viren sicher Abschied nehmen

**IDS**  
**2013**

Halle 10.1  
Stand F 30-40  
G 39-41



Voll viruzide Instrumenten- und Flächen-Desinfektion mit System

Wirksam gegen alle Viren, Bakterien und Pilze • Sehr gute Materialverträglichkeit

- Besonders wirtschaftlich durch schnelle Einwirkzeiten und lange Standzeiten
- **NEU:** FD 333 wipes Schnelldesinfektions-Tücher. **Mehr unter [www.duerr.de](http://www.duerr.de)**

 **DÜRR  
DENTAL**

### Innovation macht den Unterschied

Ivoclar Vivadent lebt für praxisorientierte Produkte und marktspezifische Innovationen. Das stellt das Unternehmen bei der diesjährigen IDS erneut unter Beweis.

Das modellierbare Composite Tetric EvoCeram Bulk Fill mit dem patentierten Lichtinitiator Ivocerin erlaubt die schnelle Füllung von Kavitäten mit bis zu 4 mm dicken Schichten. Für alle, die auf Farbe setzen, sei das kompakte und leichte Hochleistungs-LED-Polymerisationsgerät Bluephase Style empfohlen: Die zwei neuen Farbversionen mit blauen und pinkfarbenen Elementen bringen noch mehr Individualität in die Praxisräume. Darüber hinaus kann sich der Messebesucher auch von den praktischen Eigenschaften des neuen Modellierinstruments OptraSculpt Pad überzeugen. Dank schaumartiger Pad-Aufsätze erlaubt es ein schnelles, haffreies Modellieren der Composites. Abschließend ergänzt der neue Fluoridlack Fluor Protector S das bewährte Fluor Protector-Portfolio. Der Lack ist mit einem milden Geschmack in einer neuen Darreichungsform erhältlich.

Auf dem Gebiet der festsitzenden Prothetik geht die Erfolgsgeschichte von IPS e.max weiter. Der Messebesucher darf sich auf Innovationen mit Schwerpunkt auf CAD/CAM freuen. Perfekt zum IPS e.max-System passt das adhäsive, klinisch bewährte Befestigungssystem für „alle Fälle“ Multilink Automix. Es wurde den Anwender-

wünschen entsprechend optimiert und wird nun zusätzlich in der Farbe Weiß und neu mit Try-in-Pasten angeboten. Zudem wird es eine Erweiterung des IPS e.max-Systems im Bereich der implantatgetragenen Versorgungen geben sowie die Einführung eines

dazu passenden Befestigungscomposites. Eine goldfarbene, biokompatible Universallegierung für die Verblendung mit Spezialkeramiken und Composites rundet die Vorschau in diesem Bereich ab. Ästhetik, Individualität und Vielseitigkeit – unter diesem Motto wird im Bereich der abnehmbaren Prothetik zum Beispiel das IvoBase-System für die präzise und vollautomatische Herstellung von gewebefreundlichen Prothesenbasen vorgeführt. Ebenso können sich Interessierte von den Phonares II-Prothesenzähnen überzeugen lassen. Die ästhetische Zahnlinie wird in zusätzlichen Unterkiefer-Frontzahnformen und mittlerweile in zwanzig natürlichen Zahnfarben angeboten. Ergänzend zu dem umfassenden Portfolio dient das lichthärtende Labor-Composite SR Nexco der naturgetreuen Gestaltung von Zahnersatz. Um auch Gingivaanteile ästhetisch imitieren zu können, gibt es ein neues, produktübergreifendes Farbsystem. Ob auf Keramik- oder auf Composite-Restaurationen, alle Massen des Systems sind exakt aufeinander abgestimmt. Damit lassen sich zusätzliche Individualisierungen für naturgetreue Gingivaanteile vornehmen.

Ivoclar Vivadent AG  
Tel.: +423 2353535  
[www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com)

IDS: Halle 11.3, Stand A020/C039



### Innovativ restaurativ

Der Dentalspezialist GC Europe präsentiert auf der IDS 2013 erneut moderne und kundenorientierte Lösungen für die Zahnheilkunde.



Ein Höhepunkt der Messepräsentation wird auch dieses Jahr das zweistufige Füllungssystem EQUIA sein. Das aus einer Glasionomerkomponente und einem Kompositlack bestehende Restaurationskonzept steht nicht zuletzt mit seinem Namen für einen modernen Ansatz in der Füllungstherapie – Easy, Quick, Unique, Intelligent, Aesthetic – und kombiniert einfaches Handling mit optimalen physikalischen Eigenschaften.

Als weiteres Messehighlight steht im Bereich der Composite mit everX Posterior ein neuartiges, glasfaserverstärktes Komposit in den Startlöchern, das dank einzigartiger Materialeigenschaften neue Möglichkeiten bei der Restauration großer Kavitäten eröffnet. Das Material findet Verwendung als Dentin-Ersatz in Kombination mit einem konventionellen Komposit als Zahnschmelz-Ersatz, wie zum Beispiel G-ænial Posterior, und ergänzt perfekt die hochwertige und benutzerfreundliche G-ænial-Produktfamilie. Auch die weiteren Produkte des traditionsreichen Familienunternehmens versprechen einen interessanten Besuch am Messestand, wie beispielsweise das Abformmaterial EXA'ence, welches Zahnärzten und Zahntechnikern ein komplettes System mit unterschiedlichen Viskositäten und Abbindezeiten bietet. Des Weiteren existiert mit Fit Checker Advanced ein weißes Vinyl-Polyether-Material zur Überprüfung von Druckstellen und der Passgenauigkeit sowie mit Fit Checker Advanced Blue ein blaues Silikonmaterial zur Kontrolle der Innenpassung und Okklusalkontakten. Im Bereich der Prävention steht weiterhin das umfassende Konzept der „Minimalen Intervention“ im Zentrum des Interesses – als elementare Komponenten bieten hier Tooth Mousse, MI Paste Plus, Saliva-Check Buffer und das Plaque Indicator Kit eine fundierte Speicheldiagnostik sowie eindrucksvollen Kariesschutz.

Interessierten Zahnärzten und Zahntechnikern stellt das Unternehmen die Neuheiten und Weiterentwicklungen am Messestand im Detail vor.

GC Germany GmbH  
Tel.: 06172 99596-0  
[www.germany.gceurope.com](http://www.germany.gceurope.com)

IDS: Halle 11.2, Stand N010/O019/N020/O029



# This is



Kann man Tiefenentspannung implantieren?  
**IDS Köln, Halle 4.1, Stand D31**

[www.this-is-isy.com](http://www.this-is-isy.com)





### Verlässliche Befestigungsmaterialien

3M ESPE präsentiert mit RelyX Ultimate Adhäsives Befestigungskomposite und Scotchbond Universal Adhäsiv zwei Produkte, die für ultimative Haftung stehen. Die beiden Materialien sind zu 100 % miteinander kompatibel und entfalten in der Kombination ihre optimale Leistungsfähigkeit. Zahnärzte profitieren zudem von einer noch einfacheren Anwendung. Für traditionelle Indikationen steht ein Zement mit optimierter Zusammensetzung zur Verfügung: Ketac Cem Plus Automix Glasionomer-Befestigungszement. RelyX Ultimate Befestigungskomposite ist in einer Automix-Spritze verfügbar, wird in vier

unterschiedlichen Farben angeboten und eignet sich insbesondere für die Befestigung keramischer Restaurationen, die eine besonders verlässliche Haftkraft und exzellente Ästhetik erfordern. Scotchbond Universal bietet eine einzigartige chemische Zusammensetzung und ist so für jede Adhäsivtechnik – vom selbstätzenden bis zum Total-Etch-Verfahren – einsetzbar. Zudem werden mit dem Adhäsiv auf feuchten sowie trockenen Zahnoberflächen hohe Haftwerte erzielt. Ein einfacher Arbeitsablauf ist u. a. sichergestellt, da Scotchbond Universal Adhäsiv die Funktion eines Metall- bzw. Keramik-Primers übernimmt und Silan enthält, sodass eine Verwendung weiterer Produkte für das Silanisieren

oder Primern nicht notwendig ist. Maximale Einfachheit ist auch bei der Verwendung des kunststoffmodifizierten Glasionomer-Befestigungszements Ketac Cem Plus für die konventionelle Befestigung sichergestellt. Dieser bietet dank neuer Formulierung z. B. die Möglichkeit, das Material anzuhärten und Überschüsse danach problemlos zu entfernen.



3M Deutschland GmbH  
Tel.: 0800 2753773  
www.3MESPE.de



IDS: Halle 4.2, Stand G090/J099

### Das exzentrisch arbeitende Endo-Feilensystem

PROTAPER NEXT™ bietet alle bewährten Vorteile von PROTAPER™, lässt sich mit jedem Endomotor einsetzen und ist optimal auf höchste Anforderungen abgestimmt. Die neue Feilengeneration wurde in Material und Design weiterentwickelt. Selbst in schwierigsten klinischen Fällen mit stark gekrümmten Kanälen ermöglicht das neue, exzentrisch arbeitende Feilensystem eine sichere, schonende und kontrollierte Aufbereitung.

Wie PROTAPER™ lässt sich auch PROTAPER NEXT™ mit einer einzigen Sequenz für alle klinischen Fälle einsetzen – es werden jetzt in den meisten Fällen aber nur zwei Feilen benötigt. Die variable Konizität ermöglicht eine optimierte Crown-down-Technik. PROTAPER NEXT™ erhöht die Sicherheit für Arzt und Patient. Das patentierte Wärmebehandlungsverfahren m-wire® steigert die Flexibilität der Feile bei gleichbleibend hoher Schneidleistung und reduziert die Gefahr von Ermüdungsbrüchen. Durch den exzentrischen Feilenquerschnitt bleibt die Feile optimal zentriert und lässt sich

kontrolliert führen ohne zu verblocken. Kontinuierlich rotierend schlängelt sie sich gleichsam durch den Kanal. Die Kanalwände werden auf dem Weg zu den Wurzelspitzen immer wieder an unterschiedlichen Stellen berührt. Dadurch lässt sich der Abtrag besonders substanzschonend gestalten und die Gefahr einer Kanalverlagerung wird deutlich reduziert. Zugleich erleichtert der durchdachte Feilenquerschnitt den Debris-Abtransport. Die vorsterilisierten Einweg-Feilen bieten zuverlässigen Schutz vor Kontaminationen.



DENTSPLY DeTrey GmbH  
Tel.: 08000 735000  
www.dentsply.de

IDS: Halle 11.2, Stand K018/M021

### Einfache und dichte Obturation

Innovation heißt Vorteile verbinden. Viele moderne Produkte gründen ihren Erfolg auf die geschickte Kombination verfügbarer Technologien. Smartphones und Tablets sind gute Beispiele dafür. GUTTA FUSION® von VDW München ist ein neues Produkt, das sich ebenfalls die Verbindung bekannter Vorteile zunutze macht: Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen, jetzt ganz aus Guttapercha. Die Obturatoren sind mit einem festen, auch bei Erwärmung nicht schmelzenden Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung. Mit dem für Pinzetten optimierten Griff wird das Applizieren des Obturators auch im Molarenbereich vereinfacht. Für das Abtrennen des Griffes sind keine Instrumente erforderlich. Gute Röntgensichtbarkeit ist selbstverständlich. Die überzeugende Obturationsqualität entsteht durch die Homogenität der Guttaperchafüllung bis in Ramifikationen, Isthmen und zum Apex. Der Guttaperchakern ermöglicht eine vereinfachte Stiftbepreparation. Zur Revision lässt sich die Füllung leicht entfernen. GUTTA FUSION® ist kompatibel zu den meisten rotierenden NiTi-Aufbereitungssystemen. Die passende Größe des Obturators wird einfach mit einem Size Verifier aus flexiblem Nickel-Titan bestimmt. Obturatoren und wiederverwendbare Size Verifier sind in den Größen 20 – 55 erhältlich. Besonders komfortabel ist GUTTA FUSION® FOR RECI-PROC®. Die drei Obturatorengrößen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt. Size Verifier werden nicht benötigt. Zur sekundenschnellen Erwärmung des Guttaperchamantels gibt es den praktischen GUTTA FUSION® Ofen. Alle GUTTA FUSION®-Produkte sind bereits lieferbar.

VDW GmbH  
Tel.: 089 62734-0  
www.vdw-dental.com

IDS: Halle 10.1, Stand B050/C051





## Live-Bleaching auf der IDS

Ultradent Products wird 35 – und das wollen wir mit Ihnen feiern! Ein Besuch bei Ultradent Products war schon immer lohnend – das gilt besonders für die diesjährige IDS.

- Sie wollen Zahnaufhellung selbst einmal kostenlos testen? Kein Problem bei unserem Live-Test „Bleaching to go“ mit Opalescence. Das muss man gesehen, geschmeckt und erlebt haben!
- Auch die Zahnaufhellung am Stuhl wird demonstriert: Eine Zahnärztin behandelt live Patienten, schnell und effektiv!
- Und noch ein Highlight – Zeigen Sie uns bei einem Fotoshooting Ihr schönstes Lächeln – und werden Sie unser neues Opalescence-Gesicht!
- Außerdem laden wir Sie zum MARC-Test ein: Lernen Sie Tiefenpolymerisation neu kennen. Überprüfen Sie Ihr persönliches Polymerisations-Geschick mit VALO und MARC, dem aussagekräftigen Lichttest-System.

– Es erwarten Sie täglich tolle Jubiläumsangebote – lassen Sie sich das nicht entgehen! Am Messe-Donnerstag (14.3.) wird es besonders interessant: Stoßen Sie mit uns auf unseren Geburtstag an.

Ultradent Products  
Tel.: 02203 3592-15  
[www.updental.de](http://www.updental.de)



QR-Code: Video „Bleaching to go“ auf der IDS 2011.  
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

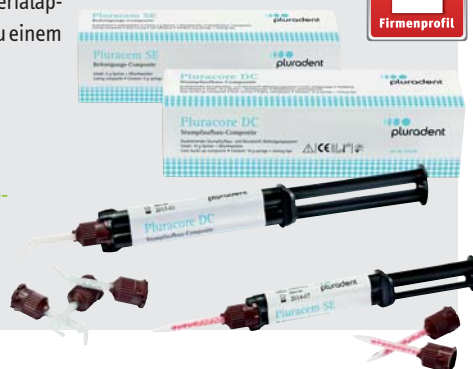
Halle 11.3, Stand K010/L019

## Composite: zeitsparend und dauerhaft

Die Stumpfaufbau- und Befestigungssysteme auf Composite-Basis Pluracore DC und Pluracem SE lassen sich einfach und zeitsparend verarbeiten. Das jeweilige Indikationsspektrum ist weit, die Ästhetik überzeugt. Entsprechend der PluLine-Markenphilosophie ist neben der hohen Produktqualität der wirtschaftliche Preis kennzeichnend. Das neue dualhärtende Composite Pluracore DC eignet sich zum adhäsiven Stumpfaufbau von vitalen und devitalen Zähnen sowie zur Befestigung von faserverstärkten Wurzelstiften. Es ist fluoridhaltig. Die optimierte Fließfähigkeit führt zur zeitsparenden Applikation in einem Arbeitsgang. Das Material zeichnet sich durch gute Hafteigenschaften und hohe Druckfestigkeit aus. Die Farbe „dentin“ sorgt für ästhetische Ergebnisse. Pluracem SE, das neue dualhärtende selbstadhäsive Universal-Befestigungssystem auf Composite-Basis, dient der definitiven Befestigung von Inlays, Onlays, Kronen und Brücken aus Keramik, Composite und Metall. Ebenso stellt es die dauerhafte Befestigung von metall-, keramik- und faserverstärkten Wurzelstiften sicher. Zusätzliche Haftvermittler oder Konditionierer werden nicht benötigt. Der transparente Compositezement vereint eine einfache und schnelle Verarbeitung mit ausgezeichneten Haftwerten auf allen Restaurationen einschließlich Zirkoniumdioxid. Die Überschussentfernung gelingt leicht, die ästhetischen Eigenschaften überzeugen. Beide Materialien werden in der praktischen Automix-Spritze geliefert. Speziell entwickelte Endo-Tips vereinfachen die Materialapplikation bei tiefen Kavitäten und tragen zu einem sparsamen Materialeinsatz bei.

Pluradent AG & Co KG  
Tel.: 069 82983-0  
[www.pluradent.de/produkte/pluline-pluradent-qualitaetsmarken.html](http://www.pluradent.de/produkte/pluline-pluradent-qualitaetsmarken.html)

IDS: Halle 10.1, Stand C050/D60



# Innovationen für die Praxis.

Besuchen Sie die IDS für einen intensiven Dialog und testen Sie Innovationen Ihrer Kollegen. Vielleicht ist die nächste Produkt-Idee eine von Ihnen.

## EXPRESS-Implantologie



Zahnarztpraxis  
Gernot Bartl, M.Sc.  
Innovative Zahnmedizin  
Wiesbaden

## Zirkon-Einschleif-Set



Dentallabor  
Fritz Schalkhäuser  
Schalkhäuser & Schlereth,  
Schweinfurt

**IDS**  
**2013**

Halle 4.1.  
Gang B  
Stand Nr. 040

Vereinbaren Sie einen  
Termin mit uns unter  
**0800/2002332**

[www.frank-dental.com](http://www.frank-dental.com)